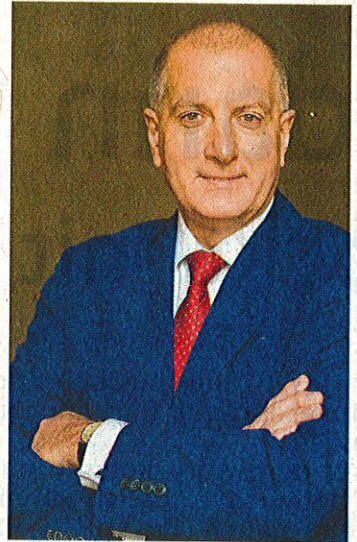
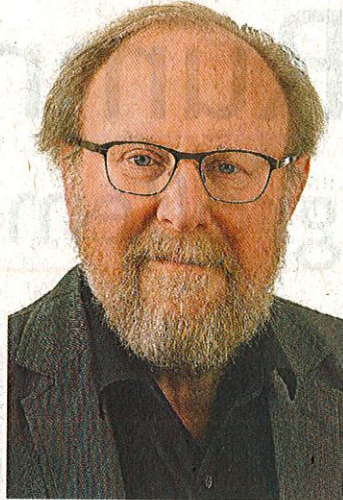
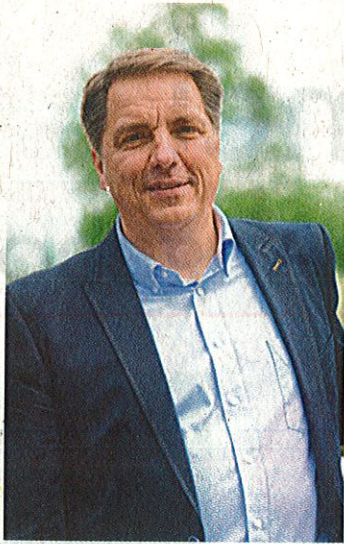


25.09.2016 AF
26/09

Zwei Städte in Europa

Breslau und Oldenburg im Blickpunkt

G/lrs. Auf den
mögen Olden-
reslau, das pol-
claw, nicht viel
haben. Doch
er Betrachtung
eide Städte eine
ge. Darüber und
burg und Bres-
n können, wel-
tiven sich Städ-
Europa bieten,
e Veranstaltung
und Breslau/
Zwei Städte in



weite Veranstal-
tliche „Oldenburg
t“, die im ver-
fahr vom Bun-
für Kultur und
der Deutschen
auf dem Podium.
Europa (BKGE),
Ossietzky Uni-
enburg und der
enburg initiiert

Neben Oldenburgs Oberbürgermeister Jürgen Krogmann diskutieren Bundestagspräsident a.D. Dr. h.c. Wolfgang Thierse, gebürtiger Breslauer, und Breslaus Stadtpräsident Dr. Rafał Dutkiewicz (v.l.) auf dem Podium.

Fotos: von Reeken/pv/Kulczynski

nd Oldenburg
vieles. Immer-
großer Teil der
Flüchtlinge, die
Zweiten Welt-
Oldenburg ka-
eslau und Um-
g Professor Dr.
eber, Direktor
Mit Horst Milde,
Veranstaltung
ird, stammt ein
Oberbürger-
Breslau, der
seine Heimat-
etzt hat. Auch
Thierse hat eine
Vergangenheit.
z vor Kriegsren-
ren, ist bekenn-

nender Breslauer. „Aller-
dings durften Vertriebene in
der DDR nicht öffentlich da-
rüber reden“, betont Weber.
Entsprechend könne Thierse
einen ganz besonderen
Aspekt in die Diskussion
einbringen.
Neben Thierse nehmen Ol-
denburgs Oberbürgermeis-
ter Jürgen Krogmann und
sein Breslauer Amtskolle-
ge, Stadtpräsident Dr. Rafał
Dutkiewicz, auf dem Podi-
um Platz. Moderiert wird
das Gespräch von der Ol-
denburger Historikerin Pro-
fessor Dr. Gunilla Budde.
Gleichwohl soll auf der Ver-
anstaltung nicht nur zurück,
sondern vor allem auf die
aktuelle Situation und in
die Zukunft geschaut wer-
den. „Breslau ist eine Stadt,

die viele Geschichten zu
erzählen hat“, sagt Mattha-
ias Weber. Europas Kultur-
hauptstadt 2016 musste wie
Oldenburg nach 1945 viele
Menschen integrieren, die
neue Bevölkerungsstruk-
tur war prägend für beide
Städte. Wie das gelungen
ist und was daraus für die
aktuelle politische Situati-
on in Deutschland gelernt
werden, ist nur ein Aspekt
der Veranstaltung. „In Bres-
lau gibt es das so genannte
„Viertel der gegenseitigen
Achtung“, wo verschiedene
Religion und Traditionen
zusammenkommen“, weiß
der BKGE-Direktor. Auch in
der Solidarnosc-Bewegung
und in der deutsch-polni-
schen Verständigung habe
Breslau eine wichtige Rolle

gespielt.
Letztlich geht es in der Be-
trachtung Oldenburgs und
Breslaus aber auch um
eine europäische Sichtwei-
se. Welche Rolle können
solche Städte mit ihrem
Hintergrund, mit ihren Er-
fahrungen, in der aktuellen
und künftigen Europapolit-
ik spielen? Und welchen
Beitrag können Geschichte,
Kultur, und Wissenschaft
leisten? Auch hierüber soll
es in dem Podiumsgespräch
gehen.
Die Veranstaltung „Olden-
burg und Breslau/Wrocław
- Zwei Städte in Europa“
findet statt am kommenden
Mittwoch, 28. September,
um 19.30 Uhr im Kulturzent-
rum PFL, Peterstraße 3. Der
Eintritt ist frei.